Sitzungsvorlage	**Wahlperiode / Vorlagen-Nr.:** **2014-2020 SV 1021**
	Datum: **30.08.2018**
	Status: **öffentlich**
Beratungsfolge:	Rat der Stadt Übach-Palenberg
Federführende Stelle:	Fachbereich 3 Öffentliche Sicherheit und Recht

Bericht zur Überprüfung der Verordnungslage und der Bußgelder

Der Rat hat in seiner Sitzung vom 26.04.2018 folgenden Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird beauftragt, die derzeitige Verordnungslage und damit einhergehend die Bußgeldsituation in Zusammenhang mit Verunreinigungen zu prüfen und Nachbesserungen vorzuschlagen.

Auf dieser Grundlage wurde zunächst die Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Übach-Palenberg vom 24.11.2000 überprüft und mit der Musterverordnung des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen abgeglichen.

Bei der Überprüfung zeigte sich, dass die derzeitige Verordnung der Stadt Übach-Palenberg weitestgehend dem Inhalt der Musterverordnung entspricht, allerdings vereinzelt Änderungsbedarf aus Sicht der Verwaltung existiert.

Die Änderung bzw. Implementierung eines Fütterungsverbotes wildlebender Tiere ist hier zu nennen. Des Weiteren ist die Entbindung der Anleinpflicht von Blindenhunden, die durch Angehörige Blinder und hochgradig Sehbehinderter ausgeführt werden, zu nennen. Zudem ist die Durchsetzung eines Rauchverbotes auf Kinderspielplätzen notwendig.

Im Hinblick auf die Einzelheiten wird auf den als Anlage 1 beigefügten Bericht zur Ordnungsbehördlichen Verordnung verwiesen.

Des Weiteren wurde die Dienstanweisung über die Höhe der zu erhebenden Verwarnungs-/ Bußgelder bei verschiedenartigsten Verstößen vom 30.04.2004 überprüft. Grundsätzlich stellt die Dienstanweisung eine rechtsverbindliche Weisung des Bürgermeisters an die Mitarbeiter zwecks konkreter Durchführung von Arbeitsinhalten dar. Die hier überprüfte Dienstanweisung beinhaltet die Höhe der zu erhebenden Verwarnungsgelder und Bußgelder bei verschiedenartigsten erstmaligen Verstößen.

Anpassungsbedarf ist in folgenden Punkten festgestellt worden:
Zigarettenschachteln und der Inhalt aus Aschenbechern kann den Abfällen unbedeutender Art zugeschrieben werden. Das Nichtraucherschutzgesetz in der Dienstanweisung wird insofern berücksichtigt, dass das Rauchverbot auf Kinderspielplätzen in die Dienstanweisung integriert wird und mit entsprechenden Sanktionen belegt wird. Zudem ist ein Verbot der gezielten Fütterung wildlebender

Dezernent/Leiter der federführenden Stelle	Dezernent/Leiter der mitwirkenden Stelle	Kenntnisnahme des Kämmerers	Mitzeichnung sonstiger Stellen	Bürgermeister

Tauben mit entsprechender Sanktion in die Dienstanweisung aufzunehmen.

Im Hinblick auf die Einzelheiten wird auf den als Anlage 2 beigefügten Bericht über die Höhe der zu erhebenden Verwarnungs- und Bußgelder bei verschiedenartigsten Verstößen verwiesen. Der Bürgermeister beabsichtigt, diese im Nachgang der Sitzung des Rates umzusetzen. Nach Einschätzung des zuständigen Fachbereiches bewegen sich die dort aufgeführten Regelsätze im oberen Rahmen des rechtlich vertretbaren.

I

Bericht zur

Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Stadt Übach-Palenberg vom 24.11.2000

Die Sichtung der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Übach-Palenberg führte beim Vergleich mit der Musterverordnung des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen zu folgendem Ergebnis:

Insgesamt entspricht die Verordnung der Stadt Übach-Palenberg weitestgehend dem Inhalt der Musterverordnung. Neben einigen wenigen formalen und terminologischen Abweichungen existieren vereinzelt inhaltliche Unstimmigkeiten.

1.) Bei der Betrachtung von §5 Abs. 4 ist auffällig, dass ein Verbot der Fütterung wildlebender Katzen laut Musterverordnung mangels abstrakter Gefahr unzulässig ist.
2.) Des Weiteren erscheint es sinnvoll, dass in selbigem Paragraphen nicht nur Blinde und hochgradig Sehbehinderte von den Regelungen des §5 Abs. 1 und 2 entbunden werden, sondern ebenfalls deren Angehörige, insofern sie den betreffenden Hund ausführen.
3.) Die gravierendste Abweichung der Verordnung im Vergleich zu der Musterverordnung stellt meines Erachtens nach der fehlende Absatz 5 unter §9 dar, welcher ein Rauchverbot auf Kindespielplätzen zum Inhalt hat. Durch den diesen Sachverhalt betreffenden Entschluss des Europäischen Parlaments vom 24.10.2007 wird die Relevanz dieses Verbotes zusätzlich untermauert.

Es wird somit der Änderungsvorschlag unterbreitet, dass §5 Abs. 4. um wildlebende Katzen gestrichen wird. Des Weiteren wird hiermit vorgeschlagen, §5 Abs. 5 dahingehend zu ändern, dass auch Angehörige von Blinden und hochgradig sehbehinderten von den Regelungen nach §5 Abs. 1 und 2 ausgenommen werden, insofern sie Blindenhunde mit sich führen. Zuletzt beinhaltet der Änderungsvorschlag, dass §9 Abs. 5 in die Ordnungsbehördliche Verordnung implementiert wird, welcher das Rauchen auf Kinderspielplätzen verbietet.

Es wird vorgeschlagen, die o.g. Punkte unter Durchführung eines geeigneten Verfahrens umzusetzen.

Stadt Übach-Palenberg
Der Bürgermeister

Dienstanweisung

über die Höhe der zu erhebenden Verwarnungsgelder und Bußgelder bei verschiedenartigsten Verstößen

Wegwerfen (oder Ähnliches) von Gegenständen des Hausmülls wie z.B.:

- **Zigarettenkippen, Kaugummis, Einwickelpapier, Zigarettenschachtel, Inhalt von Aschenbechern** — **20 €** — **Taschentücher,**
- **Essensreste** — **25 €**
-
- **Fastfood-Verpackungen, Getränkedosen Ähnliches** — **50 €** — **und**
- **Zeitungen, Illustrierte, Plastikflaschen,** — **50 €** — **Plastiktüten**
- **Papier und Verpackungsmaterial, Schachteln, Styroporabfälle, Farbdosen** — **55 €** — **Kartons,**

Wegwerfen (oder Ähnliches) von Gegenständen des Sperrmülls wie z.B.:

- **Einzelstücke kleineren Umfangs Küchenmaschine, Koffer, Stuhl, Waschschüssel, Bilderrahmen, Kiste, Korb, Kinderauto, Dreirad, Spiegel)** — **75 €** — **(z.B.: Radio,**
- **mehrere Einzelstücke kleineren Umfangs Einzelstück größeren Umfangs (z.B.: Fernseher, Matraze, Rasenmäher, Kinderwagen, Fahrrad, Kühlschrank, Waschmaschine, Ofen, Heizkörper, Boiler, Schrank, Kommode, Bettgestell, Badewanne, Tür, Autoreifen)** — **200 €** — **oder**
- **mehrere Einzelstücke größeren Umfangs, bzw. eine Menge bis 2 m³ oder 200 kg** — **400 €**
- **Sperrmüll über 2 m³ oder über 200 kg** — **600 €**

Zulassen von Verunreinigungen als Halter oder Führer von Tieren:

- **Verunreinigung durch Kot auf öffentlichen Wegen** — **30 €**
-
- **Verunreinigung durch Kot auf Grünflächen** — **35 €**

-
- **Verunreinigung durch Kot auf Liegewiesen** **40 €**
-
- **Verunreinigung durch Kot auf Kinderspielplätzen** **50 €**
-

Verstöße gegen nichtraucherschutzrechtliche Vorschriften:

- **Rauchen auf Kinderspielplätzen** **35 €**
-

Zweckwidriges Benutzen von Abfallbehältern:

- **Benutzen der Sammelcontainer außerhalb der zugelassenen Zeiten** **40 €**

- **Abstellen von Dosen / Glas neben Container** **50 €**

- **falsches Befüllen der Abfallcontainer** **40 €**

Verstöße als Halter oder Führer von Hunden:

- **unangeleinte große Hunde** **45 €**
-
- **Verstoß gegen die Anlein- und Maulkorbpflicht bei gefährlichen Hunden** **55 €**

- **unangeleinte kleine Hunde** **40 €**
-

Verstöße gegen immissionsschutzrechtliche Vorschriften:

- **Verbrennen im Freien** **50 €**
-

- **laute Musik oder Störung der Nachtruhe** **35 €**
- **(22:00 Uhr bis 06:00 Uhr)**

- **anhaltendes Hundegebell** **35 €**

-

Verstöße gegen allgemeine Rechtsnormen:

- **Urinieren auf öffentlichen Straßen, Wegen** **40 €**
- **und Plätzen**

- **Befüllen von Papierkörben mit Hausmüll** **40 €**

- **Autowaschen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen** **40 €**

- **Ausschütten von Schmutzwasser (z.B. Ausspülen Der Bio-Tonne)** **40 €**

- **Aufenthalt auf Spielplätzen durch Personen, die**
- **älter als 14 Jahre sind** **20 €**

- **Spielplatzaufenthalt nach Einbruch der Dunkelheit** **20 €**

-
- **Aufenthalt von gehaltenen oder geführten Tieren**
- **auf Spielplätzen** **35 €**

- **Ab- und Aufstellen von Zelten, Wohn- und** **50 €**

- **Verkaufswagen in Anlagen**

- **Übernachten in Anlagen** **50 €**

- **Verschmutzen von Bänken, Tischen, Schildern** **20 €**

-
- **Ausreißen oder Beschädigen von Pflanzen und**
- **Sträuchern** **15 €**

- **Befahren von Anlagen** **20 €**

-
- **Ausbringen von Gülle oder Jauche** **55 €**

- **zielgerichtete oder gezielte Fütterung**

- **wildlebender Tauben** **40€**

Verstöße gegen das Straßen- und Wegegesetz:

- **abgemeldetes KFZ auf öffentlicher Verkehrsfläche** **50 €**
-
- **ungenehmigter Container auf öffentlicher** **50 €**
-
  Verkehrsfläche

- **Werbeanhänger auf öffentlicher Verkehrsfläche** **50 €**
-
- **unerlaubtes Plakatieren** **50 €**

-
- **Ablagerung von Baumaterial oder Gerüsten auf 55 €**
- **öffentlicher Verkehrsfläche**

Verwarnungsgelder bis zur Höchstgrenze von 55 € können direkt erhoben werden. Ein Zahlungsaufschub kann bei Verwarnungsgeldern zwischen 30 € und 55 € für zwei Wochen gewährt werden.
Wird das Verwarnungsgeld nicht akzeptiert, wird ein Bußgeldverfahren eingeleitet. Das gleiche gilt bei aufgeführten Beträgen von über 55 €.
Die vorgenannten Beträge werden im Wiederholungsfall verdoppelt. Sofern sie sich noch im Verwarnungsgeldrahmen bis 55 € befinden, können sie sofort erhoben werden. Anderenfalls wird ein Bußgeldverfahren durchgeführt.

Für die Verfahrensweise im Bußgeldverfahren sind die bisher geltenden Richtlinien anzuwenden. Die vorstehende Dienstanweisung tritt mit dem Tag der Unterzeichnung in Kraft.

Übach-Palenberg, den XX.XX..2018

Der Bürgermeister